

Medienmitteilung

Eichenprozessionsspinner in Lenzburg Ein Grund zur Vorsicht, aber kein Grund zur Panik

Lenzburg, 29.05.2026

Der Werkhof und die Forstdienste haben bei gezielten Kontrollen an mehreren Orten in Lenzburg innerhalb und ausserhalb des Waldes Eichenprozessionsspinner entdeckt. Die Bevölkerung wird gebeten, in der Nähe von Eichen vorsichtig zu sein und keine Raupen oder Gespinnstnester zu berühren.

Der Eichenprozessionsspinner ist ein Nachtfalter, dessen Raupen für Menschen und Hunde gefährlich sind. Der Kontakt mit den feinen Brennhaaren kann Hautreizungen, Juckreiz oder in schweren Fällen auch Atembeschwerden oder allergische Reaktionen auslösen.

Eine generelle Bekämpfung ist nicht möglich. In der Nähe von Spiel- und Rastplätzen werden gesichtete Nester wenn möglich durch die Stadt entfernt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit können jedoch nicht alle Nester gefunden oder mit den vorhandenen Mitteln bekämpft werden.

Wer Raupennester sieht, wird gebeten, diese zu melden: im Siedlungsgebiet an den Werkhof (062 886 45 85) und im Wald an die Forstdienste Lenzia (079 346 42 71).

Nach einem Kontakt mit den Brennhaaren der Raupe sollten Haut- und Kopfhaare sofort gründlich mit Wasser abgespült werden. Bei schweren Symptomen ist ein Arzt aufzusuchen.

Hundehalterinnen und Hundehalter sollten auf Symptome wie starken Speichelfluss, Schwellungen im Maul- und Gesichtsbereich sowie Atembeschwerden achten und bei Verdacht umgehend einen Tierarzt kontaktieren.

Auskunft für Medienschaffende:

Matthias Ott

Leiter Forstdienste

Direkt 079 794 60 85

matthias.ott@lenzburg.ch





Bilder: zvg